



Augenarzt geehrt

Ein auch in Schwyz tätiger Augenarzt erhält in den USA einen Award. Seite 4

Neue Ausstellung

Schwyz: Grotesk- und über. Tändert. andere Masken faszinieren. Seite 6

Stumble Crumble Crew

Sind die Reaktorler die beste Darbietung der Schwyz? Seite 12

GESAMTVERKAUF NEUE LUZARNE ZEITUNG

A 4 643 Schwyz | P 56 | Jahrgang 136 | Nr. 243 | 11. 1. 2014

Award für Schwyzer Augenarzt

SCHWYZ In Chicago wird heute der auch in Schwyz tätige Augenarzt und Forscher Farhad Hafezi für seine Rolle als Wegbereiter der Crosslinking-Technologie in der Augenheilkunde ausgezeichnet.

pd/one. Der Schweizer Augen Chirurg und Forscher Farhad Hafezi erhält den Casebeer Award am diesjährigen AAO-Kongress (American Academy of Ophthalmology) in Chicago. Die Preisverleihung findet heute Freitag statt. Der

«Crosslinking ist eine innovative Behandlungsmethode.»

FARHAD HAFEZI,
FORSCHER UND AUGENARZT

Jahreskongress der AAO ist mit 30000 Besuchern aus mehr als 100 Ländern der weltweit grösste Kongress für Augenheilkunde.

Erstmals Schweizer Preisträger

Der Casebeer Award ehrt seit 2001 jährlich einen Augenarzt für herausragende Forschungsbeiträge zur Refraktiven Chirurgie. Vergangene Preisträger waren unter anderen Ioannis Pallikaris aus Griechenland für die Entwicklung der Lasik und Donald Tan aus Singapur für die Entwicklung neuer Techniken der Hornhautverpflanzung. Der Casebeer Award wird nun zum ersten Mal an einen Schweizer verliehen.

Ein Hornhaut-Spezialist

Der aus Fribourg stammende Hafezi erhält den Preis für seine Verdienste als Wegbereiter des Crosslinking der Hornhaut in der Augenheilkunde. «Das Crosslinking der Hornhaut stellt eine innovative Schweizer Behandlungsmethode bei verschiedenen Hornhauterkrankungen (Keratokonus, Hornhautinfekte) dar, für die es zuvor keine oder nur ungenügende Therapien gab», er-



Der auch in Schwyz tätige Augenarzt und Forscher Farhad Hafezi. Bild pd

klärt Hafezi. Erfunden wurde das Crosslinking in den 1990er-Jahren in Dresden und Zürich. Hafezi arbeitet zurzeit an einer neuen Crosslinking-Technologie, welche den Einsatz ausserhalb von Operationssälen und in Entwicklungsländern vereinfachen wird.

Auch in Schwyz tätig

Augenchirurg Hafezi erhielt dieses Jahr bereits zwei grössere internationale Auszeichnungen: den Arvo Foundation/Carl Camras Translational Research Award (USA) in Orlando sowie die Goldmedaille der Indischen Gesellschaft für Refraktive Chirurgie. Im April wählten die Leser der britischen

Zeitschrift «The Ophthalmologist» Hafezi unter die international 100 einflussreichsten Persönlichkeiten in der Augenheilkunde.

Preisträger Hafezi leitete von 2010 bis 2014 als Chefarzt die Augenklinik der Universität Genf. Zuvor war er knapp 20 Jahre in Zürich und im Privaten tätig. Nun hat er sich entschlossen, in Zürich eine eigene Praxis zu eröffnen, wo er vor allem die Behandlung von Hornhauterkrankungen, speziell des Keratokonus, die Behandlung von Komplikationen nach refraktiver Laserchirurgie und allgemein die chirurgische Behandlung von irregulären Optiken, zum Beispiel bei extrem hohem Astig-

matismus nach Hornhauttransplantation, anbietet.

Zunächst und bis seine Praxis in Zürich umgebaut und errichtet ist, führt er nach eigenen Angaben die nächsten sechs Monate vollzeitlich eine Praxisvertretung im Augenzentrum Orasis am Hauptplatz 6 in Schwyz. «Auch nach dieser Zeit werde ich regelmässig und langfristig an der gleichen Adresse in Schwyz zur Verfügung stehen, dann allerdings mehr auf meine Subspezialität Hornhaut bezogen. Andere Augenarzt-Kollegen werden dann vollzeit die normale Sprechstunde abdecken», erklärt Hafezi zu seinem Schwyzer Engagement.